

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2018

(Stand: 7. Februar 2018)

Seminar: Arthur Schopenhauer, Die Welt als Wille und Vorstellung. Zweites Buch: Metaphysik

Mittwoch, 14-16 Uhr => Paradeplatz, Eingang Ebracher Gasse, Raum 3

„Meine Philosophie redet nie von Wolkenkuckucksheim, sondern von *dieser Welt*, d.h. sie ist *immanent*, nicht transzendent. Sie liest die vorliegende Welt ab wie eine Hieroglyphentafel (deren Schlüssel ich gefunden habe, im Willen) und zeigt ihren Zusammenhang durchweg.“ (Schopenhauer an Julius Frauenstädt, 21. August 1852)

Schopenhauers Hauptwerk behandelt in vier Büchern die klassischen Disziplinen der Philosophie: Erkenntnistheorie, Metaphysik, Ästhetik und Ethik.

Die umfassend angelegte Systematik der „Welt als Wille und Vorstellung“ bezieht sich im zweiten Buch auf die Metaphysik als Wissenschaft.

Text:

-Arthur Schopenhauer, Die Welt als Wille und Vorstellung. Zweites Buch: Der Welt als Wille erste Betrachtung: Die Objektivation des Willens. In: Werke, Band 2.

(Ausgabe: Arthur Schopenhauer, Werke, 5 Bände, Beibuch. Nach den Ausgaben letzter Hand hg. v. Ludger Lütkehaus, unter Mitwirkung von Michel Bodmer, Zürich, Haffmans bzw. Darmstadt, WBG)

Da die wissenschaftlich einschlägige Werkausgabe im Buchhandel leider vergriffen ist, wird der Text zu Semesterbeginn auf WueCampus bereitgestellt.

(Das Passwort für den digitalen Kursraum wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.)

Studiengänge (ASPO 2015):

Master:

- | | |
|---|------------------------------------|
| -Theoretische Philosophie (PhM-P1) | (Veranstaltungsnummer: 050 110 15) |
| -Theoretische Philosophie (vertieft) (PhM-W1) | (Veranstaltungsnummer: 050 110 20) |
| -Theoretische Philosophie in Mittelalter und Neuzeit (PhM-W5) | (Veranstaltungsnummer: 050 110 24) |

Lehrämter: Theoretische Philosophie / Praktische Philosophie

Prüfungen:

-Master: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) *oder* Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)

-Lehrämter: Mündliche Prüfung (ca. 25 Minuten)

Seminar: Paul Ricoeur, Gedächtnis, Geschichte, Vergessen

Dienstag, 10-12 Uhr => Residenz, Südflügel, Raum 28

Paul Ricoeur orientiert seine Phänomenologie des Erinnerns an Edmund Husserls Ausführungen zur inneren Zeitlichkeit. Dabei stellt er die Frage nach „Gedächtnis, Geschichte, Vergessen“ im epistemologischen, im historiographischen sowie – im Schluss- und Zielkapitel über die „schwierige Vergebung“ – im moralischen Kontext.

Text:

-Paul Ricoeur, Gedächtnis, Geschichte, Vergessen. Übers. v. Hans-Dieter Gondek, Heinz Jatho, Markus Sedlaczek, München, Fink. (Franz. Originalausgabe: La mémoire, l'histoire, l'oubli, Paris, Seuil 2000)

Daraus:

- Vorwort
- Erster Teil: Über Gedächtnis und Erinnerung
- Epilog: Schwierige Vergebung

Die genannten Textteile werden zu Semesterbeginn auf WueCampus bereitgestellt.
(Das Passwort für den digitalen Kursraum wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.)

Studiengänge (ASPO 2015):

- Master:
- Praktische Philosophie (vertieft) (PhM-W2) (Veranstaltungsnummer: 050 110 21)
 - Praktische Philosophie in Mittelalter und Neuzeit (PhM-W7) (Veranstaltungsnummer: 050 110 26)

Lehrämter: Theoretische Philosophie / Praktische Philosophie

Prüfungen:

- Master: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) *oder* Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)
- Lehrämter: Mündliche Prüfung (ca. 25 Minuten)

Seminar: Immanuel Kant, Grundlegung zur Metaphysik der Sitten

Montag, 14-16 Uhr => Josef-Stangl-Platz 2, Bibliothek

In seiner „Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“ unternimmt Immanuel Kant den Versuch, seine Erkenntnistheorie moralphilosophisch fruchtbar zu machen. Das Ergebnis ist eine Ethik aus reiner Vernunft, deren Grundsätze kategorisch, d.h. unabhängig von jeder empirischen Bedingung gelten sollen.

Text:
-Immanuel Kant, Grundlegung zur Metaphysik der Sitten, Hamburg, Meiner (als Buch und als eBook erhältlich)

Studiengänge (ASPO 2015):

- Bachelor: Grunddisziplinen der Praktischen Philosophie: Ethik / Handlungstheorie (B-W7) (Veranstaltungsnummer: 050 110 05)
- Lehrämter: Praktische Philosophie

Prüfungen:

- Bachelor: Hausarbeit (ca. 10-12 Seiten)
- Lehrämter: Mündliche Prüfung (ca. 25 Minuten)

Seminar: Arthur Schopenhauer, Die beiden Grundprobleme der Ethik

Dienstag, 14-16 Uhr => Josef-Stangl-Platz 2, Bibliothek

Arthur Schopenhauers Schriften „Über die Freiheit des Willens“ und „Über die Grundlage der Moral“ bieten eine umfassende Phänomenologie des menschlichen Handelns. Schopenhauer stellt seine Ethik im Ausgang vom „Urphänomen“ des Mitleids der kantischen Vernunft- und Pflichtethik gegenüber. Er wendet sich damit gegen jede philosophische Konzeption, die – bewusst oder unbewusst – den Gedanken des eigenen oder wechselseitigen Nutzens zur Grundlage der Moral macht.

Text:
-Arthur Schopenhauer, Die beiden Grundprobleme der Ethik, behandelt in zwei akademischen Preisschriften. 1: Preisschrift über die Freiheit des Willens; 2: Preisschrift über die Grundlage der Moral. In: Werke, Band 3.

(Ausgabe: Arthur Schopenhauer, Werke, 5 Bände, Beibuch. Nach den Ausgaben letzter Hand hg. v. Ludger Lütkehaus, unter Mitwirkung von Michel Bodmer, Zürich, Haffmans bzw. Darmstadt, WBG)

Da die wissenschaftlich einschlägige Ausgabe im Buchhandel leider vergriffen ist, wird der Text zu Beginn der Vorlesungszeit auf WueCampus bereitgestellt.
(Das Passwort zum digitalen Kursraum wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.)

Studiengänge (ASPO 2015):

- Bachelor: Textanalyse Neuzeitliche Philosophie (B-W3) (Veranstaltungsnummer: 050 110 03)
- Lehrämter: Praktische Philosophie

Prüfungen:

- Bachelor: 2 Essays (insgesamt ca. 10 Seiten) – unbenotet
 - Lehrämter: Mündliche Prüfung (ca. 25 Minuten)
-

Seminar: Max Horkheimer / Theodor W. Adorno, Dialektik der Aufklärung

Montag, 8-10 Uhr => Josef-Stangl-Platz 2, Bibliothek

Max Horkheimer und Theodor W. Adorno befassen sich in ihrem 1944/47 erstmals erschienenen Text mit dem Verhältnis von Erkenntnis und Gesellschaft. Das Rätsel, das es im Rahmen des Nachdenkens über die „Dialektik der Aufklärung“ zu lösen gilt, lautet: Warum führt die Aufklärung nicht in den Humanismus, sondern in die Barbarei (des Krieges und des Holocaust)? Thema ist die Technisierung und Ökonomisierung der Kultur im Ausgang von der aufgeklärten, d.h. ihrer selbst mächtigen Vernunft. Unmittelbares Kennzeichen und aktueller Bezug ist die „Kulturindustrie als Massenbetrug“, die die Akzeptanz der universalen Technisierung/Ökonomisierung fördert und die den Freiheitsverlust vergessen machen soll, der mit der Reduzierung des Menschen auf seine ökonomische Funktion einhergeht.

Text:

- Max Horkheimer / Theodor W. Adorno, Dialektik der Aufklärung, Philosophische Fragmente, Frankfurt/M., Fischer

Studiengänge (ASPO 2015):

- Bachelor: Spezielle Disziplinen der Praktischen Philosophie (B-W8) (Veranstaltungsnummer: 050 110 06)
- Lehrämter: Theoretische Philosophie / Praktische Philosophie

Prüfungen:

- Bachelor: Hausarbeit (10-12 Seiten)
 - Lehrämter: Mündliche Prüfung (ca. 25 Minuten)
-

Seminar: Maurice Merleau-Ponty, Das Auge und der Geist

Mittwoch, 10-12 Uhr => Josef-Stangl-Platz 2, Bibliothek

Maurice Merleau-Pontys essayistische Studien in Ergänzung zu seiner „Phänomenologie der Wahrnehmung“ behandeln Phänomene aus ganz unterschiedlichen Bereichen der Kultur. So kommen etwa die Malerei und der Film sowie literarische und dezidiert philosophische Themen zur Sprache – immer im Hinblick darauf, in welcher Weise sich geistige Gehalte in unmittelbarer Anschauung präsentieren und wie sie dabei verständlich werden.

Text:

- Maurice Merleau-Ponty, Das Auge und der Geist. Philosophische Essays. Übers. v. Hans Werner Arndt, Claudia Brede-Konersmann, Friedrich Hogemann, Andreas Knop, Alexandre Métraux, Bernhard Waldenfels. Neu hg. v. Christian Bermes, Hamburg, Meiner

Studiengänge (ASPO 2015):

- Bachelor: Forschungsfragen der Philosophie 1 (B-P6-1) (Veranstaltungsnummer: 050 110 13)
- Lehrämter: Theoretische Philosophie

Prüfungen:

- Bachelor: Mündliche Prüfung (ca. 25 Minuten)
- Lehrämter: Mündliche Prüfung (ca. 25 Minuten)